Lang lebe der Piratenkönig

Von Apocalymon7

Kapitel 17: Die Willkommensparty

Nachdem auch die anderen Schiffe eingetroffen und einige ranghohe Marinesoldaten aus den Schiffen getreten sind, tritt als letztes die Person auf, welche diese Personen dazu bewegt hat, am heutigen Tag mit ihm zu Smoker zu segeln. „Wie geht es dir?“, fragt Garp Smoker, nachdem er sich vor die anderen gestellt hat. „Was hat dies zu bedeuten?“, fragt Smoker nach und reagiert damit nicht auf Garps Begrüßung. „Möchtest also direkt zum Punkt kommen“, sagt Garp und beantwortet danach Smokers Frage.
„Wir haben was Entscheidendes zu besprechen und dafür sind wir gekommen“ „Smoker hat nichts Falsches gemacht…“, entgegnet Hina mit einer leicht besorgten und aufgewühlten Stimme. Garp bewegt daraufhin seine linke Hand und gibt ihr damit zu verstehen, dass diese Versammlung nicht aufgrund eines Fehlers von Smoker zurückzuführen ist.
„Wir haben was Wichtiges zu besprechen und ihr beiden sollt daran teilnehmen“, spricht Garp weiter und so lichtet sich die Sorge von Hina um Smoker etwas. „Also gut und was gibt es so wichtiges zu besprechen?“, fragt Smoker nach. „Das sollten wir an einem geeigneteren Ort besprechen“, sagt Garp zu ihm und so brechen sie zu einer unbewohnten, so wie kaum merklichen Insel auf.

Zur selben Zeit ist die Party der Strohhüte in vollem Gange. Es wird wie immer viel gelacht, getrunken und gegessen. Jeder Einzelne der Strohhüte feiert wie jedes Mal auf seine eigene Art mit. Die einen trinken besonders viel, die anderen albern einfach nur herum oder essen besonders viel. Brook spielt auf seiner Geige und gibt der Party damit die gewisse Würze. Immer wieder fangen einige der Strohhüte an zu singen und reizen die anderen mit. Ruffy befindet sich wie immer im Zentrum der Feier und feiert ausgiebig. Sanji serviert das Essen und die Getränke, besonders bei Nami.
Zu den anderen beiden Frauen traut sich Sanji nicht mehr hinzugehen, nachdem er einen von Hancocks bösen Blicken abgekommen hat. Robin sitzt neben ihrer Freundin und feiert zwar etwas stiller als die anderen, aber doch mit einem leichten Lächeln mit.

Dabei wandert ihr Blick immer wieder zum Schwertkämpfer und nach einiger Zeit ruht ihr Blick gänzlich auf ihn. „Geh schon zu ihm“, spricht Hancock Robin schließlich an. Robin wendet ihren Kopf daraufhin zu ihrer besten Freundin und sagt zu ihr: „Ist es auch wirklich In Ordnung für dich?“.
Doch bevor Hancock ihr eine Antwort geben kann, erscheint vor den beiden Ruffy mit einem breiten Grinsen. Als sie sich zu ihm wenden, hat Ruffy schon Hancocks Hand

gepackt und zieht sie mit ihm mit.
Bei diesem Anblick entweicht ein leichtes Kichern aus Robin und sogleich begibt sie sich zu Zorro. „Darf ich mich setzen?“, fragt Robin nach. „Natürlich“, entgegnet ihr Zorro und Robin setzt sich dann neben ihn. Zuerst herrscht wie so oft bei den beiden Stille. Keiner der beiden sagt etwas und sie genießen die Nähe des anderen.
Doch als Robins Blick in die Mitte der Feier wandert und sie Hancock mit Ruffy zusammen erblickt, entschließt Robin sich dazu mit Zorro zu reden. „Wollen wir nicht ein bisschen reden?“, fragt Robin daher nach und wartet gespannt auf seine Antwort. „Von mir aus“, kommt es kurz und knapp von Zorro. Mit diesen Worten erscheint ein leichtes Lächeln auf Robins Gesicht und die beiden fangen an sich etwas zu unterhalten.

In der Zwischenzeit tanzen Ruffy und Hancock. Wobei dies von Ruffys Seite aus geht. Denn Hancock hat eigentlich nicht wirklich den Reiz um mit zu feiern. Doch mit der Zeit verändert sich dies. Immer mehr Gefallen findet sie darin und mit Ruffy an ihrer Seite macht es ihr immer mehr Spaß.
Dies fällt auch den anderen auf und in dem Moment als Hancock aus Spaß und Freude gelächelt hat, war der Argwohn der anderen verschwunden. Doch nicht nur bei ihnen, durch diese Feier fühlt sich auch Hancock bei der Crew von ihrem Ruffy wohler und so wird noch ausgiebiger gefeiert als es bisher schon der Fall war. Doch nicht nur die beiden tanzen immer wieder.

Mit der Zeit verspüren auch andere den Drang mit zu tanzen und daher fragt zuerst Sanji Nami. Nami nimmt seine Bitte gerne an und so tanzen auch die beiden. „Ich würde mit Sicherheit suuuper tanzen“, kommentiert daraufhin Franky in die Runde und Lysop kommentiert daraufhin: „Wusstet ihr schon, ich bin der beste Tänzer im gesamten Eastblue gewesen.“.
Doch dies hätten die beiden wohl besser nicht gesagt, denn in dem Moment als Lysop sein letztes Wort gesagt hat, erstrahlt auf Ruffys Gesicht ein Grinsen. Im selbigen Moment hört er kurz auf mit seiner Hancock zu tanzen und dehnt seine Arme, um die beiden zum gemeinsamen Tanzen zu zwingen.
Zuerst haben sich die beiden zwar gesträubt, doch am Ende geben beide nach. Nachdem Chopper sich vor Lachen wieder eingekriegt hat, geht er zu Robin und Zorro und fragt die beiden: „Wollt ihr nicht auch tanzen?“.
<Schön wäre es schon, aber Zorro möchte dies wohl kaum>, denkt sich Robin, doch Zorro ist in diesem Moment schon aufgestanden und reicht ihr seine Hand. Zwar guckt er dabei verlegen zur Seite, doch dies fällt Robin nicht auf. Sie ist einfach nur überglücklich und geht mit ihm zu den anderen.

In dem Moment, als die Party sich langsam dem Ende zu neigt, erhallt Choppers Stimme. „Piraten kommen. Piraten kommen“, ruft Chopper zu den anderen Strohhüten. Sofort hört die Feier auf. Keine Musik ertönt mehr und die Strohhüte versammeln sich neben Chopper.
„Kein Grund zur Sorge. Das sind welche von uns“, sagt Zorro zu Chopper und beruhigt ihn mit diesen Worten. Nachdem das Schiff, bei ihnen angekommen ist, tritt der Kapitän dieses Schiffes heraus. „Lang lebe der Piratenkönig!“, begrüßt er Ruffy. „Was gibt es?“, fragt Ruffy.
„Einige verbündete Piraten berichten, dass sie einen Nebel gesichtet haben, welcher plötzlich aus dem Nichts erscheint. Einige Piraten sollen durch diesen Nebel gesegelt

sein und diese Schiffe sind ohne Besatzung aus dem Nebel gekommen“, beantwortet der Pirat Ruffys Frage.
„Also gut, dann bleibt uns wohl keine andere Wahl, als diesen Nebel zu erkunden!“, verkündet Ruffy mit einer fröhlichen Stimme und einem breiten Grinsen.
Zwar wollen einige der Strohhüte protestieren, doch bevor diese etwas dagegen sagen können, bespricht Zorro schon mit dem jenigen, welcher die Nachricht überbracht hat die Details.
„Ist wohl schon beschlossen“, merkt Robin mit einem leichten Kichern an und die restlichen Strohhüte entschließen sich, dann doch nichts dagegen zu sagen.